

Nachhaltigkeit – ein mittlerweile stetig präsenteres Wort

Nachhaltigkeit, Less Waste oder Zero Waste sind Begriffe, die zurzeit beinahe in aller Munde sind. Doch was bedeutet beispielsweise Zero Waste genau und kann ich das auch?

Auf Deutsch übersetzt bedeutet Zero Waste so viel wie kein Müll. Personen, die nach dem diesem Konzept leben, versuchen dabei ein Leben zu führen, bei dem möglichst wenig Abfall produziert und vor allem Ressourcen schonend gelebt wird.

Dies versuchen sie mithilfe von Konsumverweigerung, Abfallvermeidung, Reparaturen, Wiederverwendung, Kompostierung und Recycling zu erreichen. Aber natürlich wird dabei auch vieles selbstgemacht und passt daher perfekt zu unserer MachBar!

Wir möchten dir noch ein Zitat von Anne Marie Bonneau (www.zerowastechef.com) nahelegen, die meinte: „Wir brauchen nicht eine Handvoll Leute, die Zero Waste perfekt umsetzen. Wir brauchen Millionen von Menschen, die es unperfekt machen!“

Also suche dir vielleicht ein paar Tipps raus und versuche ein wenig von dem Less-Waste-Prinzip in deinen Alltag zu integrieren. Steigern kann man sich danach immer noch.

Beim Einkauf

... kannst du darauf achten Produkte in Mehrwegbehältnissen zu kaufen. Diese können entweder retourniert werden oder selbst weiterverwendet werden. ... solltest du Obst und Gemüse ohne Verpa-

ckung oder mit eigenen wiederverwendbaren Stoffnetzen kaufen.

In der Küche

... kannst du als Alternative zu Alu- oder Frischhaltefolie Wachstücher verwenden. Diese lassen sich auch einfach selbst herstellen!

Im Bad

... kannst du feste Seife statt Duschgel oder Flüssigseife verwenden und so die Plastikverpackung einsparen.
... auf altbewährte Stofftaschentücher zurückgreifen, an Stelle von Papiertaschentüchern.

Im Haushalt

... sind Reinigungsmittel schnell und einfach selbst hergestellt und genauso wirkungsvoll.
... kannst du alten, verschlissenen Kleidungsstücken ein neues Leben als Putztücher geben.

Unterwegs

... sind To-Go-Becher und eigene Gefäße perfekte Begleiter für eine feine Jause.

Quelle: www.smarticular.net/zero-waste-tipps-im-alltag-muellvermeidung

Viele Rezepte und Anleitungen kannst du übrigens auf www.smarticular.net finden, aber ganz ohne MachBar-Anleitung kommst du uns natürlich nicht aus.

Marlene Kersten



Trinkhalme aus Plastik stehen ganz oben auf der Liste der Dinge, die bei Strandreinigungsaktionen gefunden werden. Tolle Mehrweg-Alternativen zum Plastiktrinkhalm sind Strohhalme aus Edelstahl oder Glas.

Quelle: <https://www.smarticular.net/trinkhalme-wiederverwendbar-umweltfreundlich-plastikfrei-edelstahl-glas-metall>



Logo: Marlene Kersten / die_letzte

Was ist die MachBar?

Wir freuen uns, dass die MachBar bereits so guten Anklang bei unseren Leserinnen und Lesern gefunden hat.

In unserer bunten Bar warten auf dein Nachmachen: pfadfinderische Werkstücke, brauchbare Geschenkideen, typische pfadfinderische Kochrezepte, coole Tricks, die den Alltag erleichtern und Ideen für eure Veranstaltungen und Lager. Das Motto lautet: „Das ist machbar!“

**Ihr wollt etwas beitragen?
Wir freuen uns auf
vielfältige Ideen!**

Schreibt eine E-Mail mit eurem zu teilenden Inhalt an redaktion@gildenweg.at und vielleicht findet sich eure Idee schon in einer der nächsten Ausgaben des Gildenweges!

Vero Steinberger

Feste Handcreme – perfekt für unterwegs

Zutaten für ca. 4–10 Stück je nach Größe der Form:

- 14 g Bienenwachs (aus der Apotheke oder vom Imker)
- 20 g Kakaobutter
- 40 g Sheabutter
- 6 TL Pflanzenöl (z. B. Mandelöl)
- ein paar Tropfen ätherisches Öl (z. B. Orangenöl)
- Eisdübel- oder Pralinenform

Anleitung: Bienenwachs, Kakaobutter und Pflanzenöl im Wasserbad schmelzen, Hitze reduzieren und Sheabutter einschmelzen. Ätherisches Öl eintropfen, gut verrühren, in die Form gießen und erkalten lassen.

Viel Spaß beim Nachmachen und viel Freude mit deinen streichelweichen Händen!

Quelle: blog.moemax.de/handcreme-selber-machen